

33. NZW in Hamburg vom 07.-09.02.2025

### Abstract Case Report

Dr. Clara Perani, Herstellung UKE Klinikapotheke, cl.perani@uke.de

#### **Akute myeloische Leukämie: Fallbericht einer kurativen Therapie mit Stammzelltransplantation**

Die akute myeloische Leukämie (AML) ist eine aggressive hämatologische Erkrankung, die eine multidisziplinäre Therapie erfordert. Dieser Bericht dokumentiert die Behandlung eines 55-jährigen Patienten, der mit ausgeprägter Abgeschlagenheit und Fieber aufgenommen wurde und bei dem AML diagnostiziert wurde. Die Behandlung erfolgte in mehreren Phasen: Induktions-Polychemotherapie, Salvagetherapie und abschließend eine allogene Stammzelltransplantation.

Während der Induktionstherapie nach dem 7+3-Schema (Cytarabin und Daunorubicin) wurde der Patient engmaschig überwacht. Prophylaktische Maßnahmen gegen das Tumorlyse-Syndrom, Leukostase und Infektionen sowie eine umfassende Supportivtherapie wurden durchgeführt. Trotz initialer Therapie zeigten sich refraktäre Blasten (78 %), was zur Planung einer Salvagetherapie mit FLAGIDA und Venetoclax führte. Begleitende Maßnahmen umfassten die Behandlung eines Ganzkörperexanthems und eines vermuteten Weichteilinfekts.

Die abschließende allogene Stammzelltransplantation, nach Konditionierung mit Thiotepa und Busulfan, wurde gut toleriert. Nebenwirkungen wie Erythrodermie und neuropathische Beschwerden wurden symptomatisch behandelt. In der Aplasiephase traten eine Spender-gegen-Empfänger-Reaktion am Darm sowie Clostridium-difficile-assoziierte Diarrhö auf, die erfolgreich therapiert wurden.

Nach Beginn der Regeneration wurde der Patient in gutem Allgemeinzustand entlassen. Dieser Fallbericht illustriert die komplexe, interdisziplinäre Behandlung von AML, die personalisierte Chemotherapie, strenge Infektionskontrolle und langfristige Planung der Stammzelltransplantation umfasst.

Quellen:

- Das Blaue Buch 8. Auflage
- QM-Handbuch der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik und der interdisziplinären Klinik für Stammzelltransplantation (UKE)
- S3-Leitlinie Supportive Therapie bei onkologischen PatientInnen
- Rajneesh Nath et al., Biology of Blood and Marrow Transplantation: Survival of Relapsed/Refractory Acute Myeloid Leukemia (R/R AML) Patients Receiving Stem Cell Transplantation (SCT), 2019
- Robak K et al., Eur J Gastroenterol Hepatol: Diarrhea after allogeneic stem cell transplantation: beyond graft-versus-host disease, 2017
- DAZ 2010, Nr. 1, S. 60: Was steckt eigentlich hinter ... Juckreiz?

## **Case Report: Nebenwirkungsmanagement bei Mammakarzinom**

**Tessa Niemann**

In diesem Fallbericht geht es um die Priorisierung von therapiebedingten unerwünschten Wirkungen und Problemen basierend auf der subjektiven Wahrnehmung des Patienten. Durch direkten Patientenkontakt über die Offizin ist es als Apotheke möglich und unabdingbar, die Eindrücke der Patienten zu ihrer Therapie zu erfassen. Auf diese Weise können Probleme, Ängste und Unsicherheiten erkannt und folglich durch Aufklärung zur Therapie und durch Empfehlung prophylaktischer Maßnahmen ein entscheidender Beitrag zum Verständnis, zur Adhärenz sowie zur Verbesserung der Lebensqualität während der Therapie geleistet werden.

Trotz kaum vorhandener Grunderkrankungen, entsprechender Vormedikation und Interaktionen kann der Beratungsbedarf in der Apotheke individuell sehr ausgeprägt sein. Im behandelten Fall trifft eine knappe Beratung durch die Arztpraxis auf ein detaillierteres Interesse der Patientin an ihrer eigenen Therapie. Diese Informationslücke durch die pharmazeutische Beratung zu füllen und damit die Adhärenz der Patienten zu fördern, die an ihrer Therapie selbst mitwirken möchten, sollte unser Anspruch in der Apotheke sein.